

Verkehrslärm – Problemlösungen und Maßnahmen

Wolfgang Rauh

Wolfgang Gratt
Hans-Peter Hutter
Manfred Kalivoda
Martin Kind
Harald Kutzenberger
Judith Lang
Karl Regner
Reiner Stenschke



Inhalt

Die Vision „Besser leben ohne Verkehrslärm“ Lärmfrei wohnen	9
Problemfeld Lärm Lärm wird subjektiv unterschiedlich wahrgenommen	10
Hauptlärmquelle Verkehr Verkehrslärm ist in Österreich dominant Verkehrslärm wird regional unterschiedlich beurteilt	12 14
Auswirkungen des Verkehrslärms Verkehrslärm schädigt die Gesundheit des Menschen Gesundheitsschäden durch Lärm sind bewiesen Verkehrslärm beeinträchtigt die Tierwelt Verkehrslärm vernichtet Vermögen	16 18 20 21
Lärmschutz direkt am Fahrzeug Senkung der Rollgeräusche vorrangig Minderung der Motorgeräusche weiter notwendig	23 25
Lärmschutz an Verkehrswegen Lärmindernde Fahrbahnbeläge Lärmschutzwände und Lärmschutzfenster Ausgaben für Lärmschutzmaßnahmen	26 27 28
Lärmschutz durch ökonomische Instrumente Funktionierenden Verkehrsmarkt schaffen	29
Verkehrslärmgesetzgebung auf dem Prüfstand Verkehrslärmgesetzgebung Österreichs reformbedürftig Geltende Regelungen gegen Fluglärm bewirken wenig Gesetze zum Schutz vor Straßenverkehrslärm in Österreich Schutz vor Straßenverkehrslärm kaum durchsetzbar „Halbes“ Lkw-Nachtfahrverbot in Österreich Mangelnde Lärmregelungen beim Schienenverkehr Plädoyer für ein einheitliches Lärmrecht	31 32 34 35 36 37 38
Weniger Verkehrslärm schafft mehr Verkehrssicherheit Zusammenhänge von Verkehrslärm und Verkehrssicherheit Tempolimits bringen sichere, lärmarme Mobilität Verkehrslenkung senkt Lärm und erhöht Verkehrssicherheit Warnsignale die der Verkehrssicherheit nützen	39 40 41 42
Verkehrslärm reduzieren Potenzial nutzen	43
Anhang Literatur, Quellen, Anmerkungen, Bildnachweis VCÖ-Schriftenreihe Wissenschaft & Verkehr	44 48